

Schlussspurt beim «Hellwies»



Der Umbau beim Schulhaus Hellwies nähert sich der Zielgeraden. Der Innenausbau ist so gut wie abgeschlossen, letzte Arbeiten werden bis im Juni fertig gestellt sein. Die Coronapandemie hat die Baustelle zum Glück zu keiner Zeit lahmgelegt.

Im ersten Obergeschoss im Trakt A stellen die Schreiner die neuen Holzgarderoben zusammen, in den Zimmern werden die neuen, energieeffizienten Deckenleuchten montiert sowie die EDV-Installationen ausgeführt. Auch die Malerarbeiten in den Räumen sind in vollem Gange. Bis Mitte Juni sollen die Umbau- und Erweiterungsarbeiten im Schulhaus Hellwies vollständig abgeschlossen sein. «Wir hatten Glück, dass die Arbeiten auf der Baustelle wegen Corona nie niedergelegt werden mussten», sagt Jürg Ammann, der als Architekt die Arbeiten für die Schule begleitet.

Am 17. April 2018 war der Startschuss für den Umbau. Rund zwei Jahre später kann nun das Bauvorhaben in Höhe von 15.5 Millionen Franken termingerecht abgeschlossen werden. Es ist – nach der Erweiterung der Schulanlage in der Höh – der zweite grosse Meilenstein innerhalb des Langzeitprojektes «Schulraum 2020» der Schulgemeinde Volketswil.

Lernraum ist überall

Das aufgestockte Geschoss im Trakt A umfasst zwei grosse, helle Räume, welche durch eine Glaswand getrennt sind und durch je einen Treppenaufgang erschlossen werden: die Lernlandschaft. Die Lernlandschaft ist ein Teil des gesamten Schulraums, zu dem beispielsweise auch der Aussenraum, als Spiel-, Sport-, Lern- und Aufenthaltsort, die Denkfabrik, Garderoben, die ehemalige Turnhalle als Mehrzweckraum und verschiedene Universalräume gehören.

Aufgestockt wurde zudem auch der Trakt C. Im ersten Stock entstand eine neue, moderne Einfachturnhalle nach der neusten Norm.



Markantes Holzdach auf Pfeilern – es bietet Wetterschutz und markiert den Übergang zum «Lernboulevard» entlang der autofreien Hellwisstrasse. Im Hintergrund: Der um ein Geschoss erweiterte Trakt A.

FOTOS BEATRICE ZOGG

Diese ist rund vier Meter breiter und länger als die vorherige.

Die unterschiedlichen «Räume» sind für die Schule Hellwies gleichwertig und wichtig und werden von allen Altersstufen benutzt werden. Die unterschiedlichen Lernorte im neuen Hellwies sollen Interesse entstehen lassen, zu Eigenaktivität anregen, Neugier wachhalten, soziale Begegnungen ermöglichen und kultivieren.

Da das gesamte Schulhaus Hellwies als Lernort genutzt werden soll und vielfältige Lernbereiche geschaffen wurden, kommt es bei den Klassenzimmern zu einer Doppelnutzung. Das bedeutet, dass immer zwei Klassen zusammen ein fest zugeteiltes Zimmer nutzen werden. Der Schulraum wird sich ab dem Sommer durch den Umzug verändern und neue Möglichkeiten eröffnen. Die Klassen und ihre Lehrpersonen, die Umsetzung des Lehrplans 21 und der Fokus auf das eigenverantwortliche Lernen bleiben als wichtige Grundsteine der Schule Hellwies bestehen.

Züglete in den Sommerferien

Der grosse Umzug vom Erweiterungsbau in der Höh zurück ins neu renovierte Schulhaus ist in der ersten Sommerferienwoche geplant. So wird die neu umge-



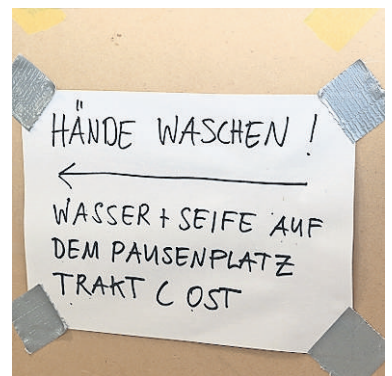
Blick in die Lernlandschaft im zweiten Stock im Trakt A. Der Boden ist zum Schutz des Parketts noch abgedeckt.



Im Korridor im ersten Stock im Trakt A werden Garderoben montiert.



Neuer Universalraum im Erdgeschoss. Hier wurden die energieeffizienten Deckenleuchten bereits installiert.



In diesen besonderen Zeiten auch auf der Baustelle wichtig.

baute und erweiterte Schulanlage pünktlich zum neuen Schuljahr am 17. August 2020 bereit sein für die Schülerinnen und Schüler sowie das gesamte Schulhausteam. Die Einweihung und Besichtigung

der neuen Schulanlage wird nach den Herbstferien stattfinden – der genaue Termin ist von der Entwicklung der weiteren Lage im Zusammenhang mit Covid-19 abhängig.
Schulpflege Volketswil